

---

## Vorwort

Im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik fördert das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) Pilotvorhaben in sechs Handlungsbereichen, um auf der Grundlage der Leipzig-Charta zur nachhaltigen europäischen Stadt in Deutschland eine Diskussion über die Zukunft der Städte und den Wert von Urbanität anzustoßen. Der Handlungsbereich „Bürger für ihre Stadt aktivieren – Zivilgesellschaft“ weist auf die Bedeutung hin, die das BMVBS der Zivilgesellschaft und dem bürgerschaftlichen Engagement beimisst. Aus diesem Grund werden beispielgebende Initiativen gefördert, die im wesentlichen durch die Zivilgesellschaft getragen und umgesetzt werden. Eines dieser Projekte ist das Forschungsprojekt Stadtentwicklung, Zivilgesellschaft und bürgerschaftliches Engagement, das von Januar 2009 bis Januar 2010 durchgeführt wurde. Es unterscheidet sich dadurch von den anderen, zumeist praktisch orientierten Pilotvorhaben, dass es die bisher kaum miteinander diskutierten Themen Stadtentwicklung und Zivilgesellschaft auf wissenschaftlicher Ebene interdisziplinär verbindet und damit einen kritischen und projektübergreifenden Blick anstrebt.

Das Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin und das Fachgebiet Planungstheorie am Institut für Stadt- und Regionalplanung der Technischen Universität Berlin haben das Projekt gemeinsam durchgeführt. Dem BMVBS sowie dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR), die das Projekt gefördert und begleitet haben, danken wir für die Unterstützung. Unser Dank gilt außerdem allen, die in den Interviews, einer Expertenrunde und einem Autorenworkshop ihre Gedanken und Erfahrungen mit uns geteilt haben.

In dem vorliegenden Sammelband bringen die Herausgeber sowohl die Erkenntnisse von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern unterschiedlicher Disziplinen als auch die Erfahrungen von Vertreterinnen und Vertretern aus Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung und Planung vor. Zusätzlich zu diesem Sammelband erscheint eine praxisorientierte Handreichung, die den Umgang miteinander erleichtern soll.

Berlin, im Januar 2010

Elke Becker  
Enrico Gualini  
Carolin Runkel  
Rupert Graf Strachwitz